



Pluskurse

2022/23 und 2023/24

6M
Schuljahr
2021/22

Ansprechperson:

Dagmar Wurzer

dagmar.wurzer@keimgasse.at

BG/BRG
keim
MÖDLING **gasse**

STUDENTAFEL 7. UND 8. KLASSE

	7. Kl.	8. Kl.
Religion	2	2
Deutsch	3	3
Englisch	3	3
Latein <u>und</u> (G) / <u>oder</u> (RG)	2	2
2. Lebende Fremdsprache	3	2
Geschichte und pol. Bildung	2	-
Geographie und Wirtschaftskunde	2	-
Mathematik	3	3 (+ 2 RG)
<i>Darstellende Geometrie (RG)</i>	2	2
Biologie	2	-
Chemie	2	-
Physik	-	(+ 2 RG)
Philosophie und Psychologie	2	2
Bildnerische Erziehung <u>oder</u> Musikerziehung	2	2
Bewegung und Sport	2	2
Summe	G: 30 RG: 29/30	G: 21 RG: 25

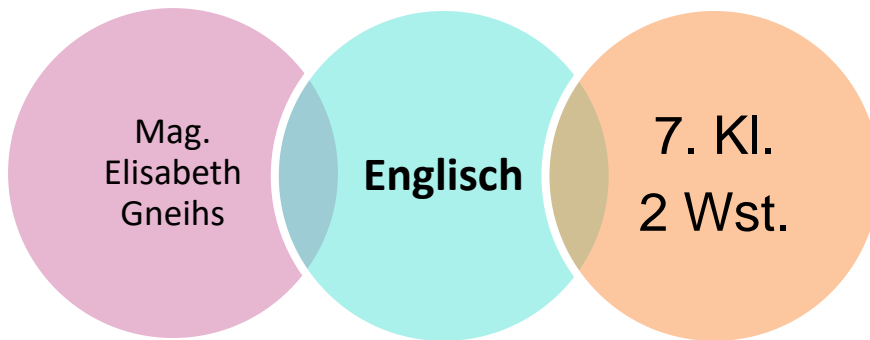
Zusätzlich zu diesen **verpflichtenden Basisstunden** müssen **Pluskurse** im Ausmaß von (mindestens) **12 Stunden¹** (insgesamt, d. h. 7. und 8. Klasse) gewählt werden. Die verpflichtenden Basisstunden ergeben zusammen mit den bereits absolvierten Stunden der 5. und 6. Klasse jeweils das gesetzlich vorgesehene **Minimum in diesen Pflichtgegenständen**, die **12 Stunden** stehen für **schulautonome, individuelle Schwerpunktsetzung** zur Verfügung.

¹ RG mit Latein wählt 13 Stunden Pluskurs

ZUSAMMENFASSUNG

Farbcode:	Weiß: 7. Klasse	Blau: 8. Klasse	Rot: gemeinsam mit Regelklasse
	NR. 1 – English revisited – Cultural and regional studies of English-speaking countries		[7. Klasse-2] Englisch
	NR. 2 – Controversial issues in film and fiction		[8. Klasse-2] Englisch
	NR. 3 – Biomechanik und Bionik		[7. Klasse-2] Physik
	NR. 4 – Körpersprache, Rhetorik, Kommunikation, Resilienz, Gruppendynamik		[7. Klasse-2] Psychologie (Deutsch)
	NR. 5 – Zentrale Fragen der Menschheit		[8. Klasse-2] Deutsch (Philosophie)
	NR. 6 – Italienisch (klassenübergreifend mit Regelklassen = ergänzendes WAPFL)		[7.+8. Klasse- 2+2] Italienisch
	NR. 7 – Verhaltensbiologie		[8. Klasse-2] Biologie
	NR. 8 – Auschwitz – als Symbol – vor Ort – im Film		[8. Klasse-2] Geschichte
	NR. 9 – Mathematik – immer und überall (klassenübergreifend mit Regelklassen = vertiefendes WAPFL)		[7. Klasse-2] Mathematik
	NR. 10 – „Das Theater bildet mehr als ein dickes Buch.“ – meinte schon Voltaire		[7. Klasse-2] Deutsch
	NR. 11 – Sportkunde I (klassenübergreifend mit den Regelklassen)		[7. Klasse-2] Sportkunde
	NR. 12 – Sportkunde II (klassenübergreifend mit den Regelklassen)		[8. Klasse-2] Sportkunde

NR. 13 – Internetapplikationen (klassenübergreifend mit den Regelklassen bei entsprechenden Anmeldezahlen)	[7. Klasse-2] Informatik
NR. 14 – Programmieren und Algorithmen (klassenübergreifend mit den Regelklassen bei entsprechenden Anmeldezahlen)	[8. Klasse-2] Informatik
NR. 15 – Praktische Philosophie	[8. Klasse-2] Philosophie
NR. 16 – Du bist, was du isst	[8. Klasse-2] Chemie
NR. 17 – Antike in Film, Serie, Comic & Roman	[7. Klasse-2] Latein
NR. 18 – „50 SHADES OF GREEK“ – Einführung in die (Alt-) Griechische Sprache & Kultur	[8. Klasse-2] Griechisch (Latein)
NR. 19 – Musik im Dienst politischer Ideen	[7. Klasse-2] Geschichte (Musik)
NR. 20 – Singen – aber richtig. Die Stimme als facettenreiches Instrument	[8. Klasse-2] Musik
NR. 21 – Auferweckung und „ewiges Leben“ – Hirngespinnst oder reale Hoffnung	[7. od. 8. Kl.-2] Religion
Nr. 22 – Die Wirtschaftswelt in der wir leben	[8. Klasse-2] Geographie
Nr. 23 – Kinematik und Animationen	[7. od. 8. Kl.-2] DG



NR. 1 – ENGLISH REVISITED – CULTURAL AND REGIONAL STUDIES OF ENGLISH-SPEAKING COUNTRIES

Have you ever had a “barbie” on the beach, wearing “sunnies” – while your parents ordered a “stubby”? What about spending an evening at a “ceilidh”, eating “haggis”? Would you opt for a sweet dish filled with mincemeat – and what do we need to keep in mind when addressing the Queen?

This course will focus on cultural and regional differences and similarities of various countries where English is spoken as a first or second language. Special emphasis will be put on customs and traditions as well as on linguistic variations that are occasionally rooted in colonial history, but usually closely connected to both historical developments and modern-day influences. An additional aim of this class is to take a closer look at humour employed in different varieties of English and the respective countries, and at the origins of common stereotypes and the way they have affected cross-cultural encounters (people, nations, tourism, economy, politics) around the world up to the present day.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

*lots of spoken interaction / discussion / group work
research done by students
exchange of views / information / ideas / results in class
teacher input (guidelines, background information)
presentations, projects*

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Assessment will be based on:

- contribution in class, active participation in group work and discussion
- working on and beyond the text
- willingness to express your own opinion and argue your point
- assignments (class projects)
- written checks (if necessary)

Mag.
Elisabeth
Gneihs

Englisch

8. Kl.
2 Wst.



NR. 2 – CONTROVERSIAL ISSUES IN FILM AND FICTION

If you are tired of superficial reading / watching / listening and keen on getting the most out of lyrics, movies and fiction, then this is the right course for you!

We will focus on various controversial and/or delicate topics (e.g. current issues, BLM, mental health, anti-war movement, capital punishment, racism, gun laws) and their realisation in song lyrics, literature (novels, poems, short stories etc.) and movies. This class will also aim at providing students with a deeper insight into the historical and cultural context of the works discussed (books, movies, songs) in order to fully appreciate the message the author intended to convey. In some cases, we'll have the chance to compare book and film versions (extracts) and analyse (as well as discuss and assess) similarities and adaptations in more detail. Student suggestions are welcome!

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

lots of spoken interaction / discussion / group work
reading/watching, discussing and analysing literature, lyrics, movies
research done by students
teacher input (guidelines, background information)
presentation / portfolio / project

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

contribution in class, active participation in group work and discussion
working on and beyond the text
willingness to express your own opinion and argue your point
assignments (class projects)
written checks (if necessary)

Mag. Margit
Schwed/
Mag. Robert
Machovec

**Physik
(Biologie)**

**7. Kl.
2 Wst.**



NR. 3 – BIOMECHANIK UND BIONIK

Wie funktioniert ein Skelettmuskel? Welche Kräfte wirken beim Ausführen unterschiedlicher Bewegungen auf den passiven und aktiven Bewegungsapparat? Was haben die Handschwingen des Adlers mit Flugzeugen zu tun?

Dieser fächerübergreifende Kurs aus Physik und Biologie widmet sich der Erforschung von Bewegungsabläufen in biologischen Systemen mit Schwerpunkt auf den menschlichen Körper und der Übertragung von Erkenntnissen aus der Natur auf die Technik. Der Laptop soll dabei zur Simulation und Berechnung unterschiedlicher Bewegungen zur Anwendung kommen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Theoretische Inputs, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Lehrausgang (nach Möglichkeit)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

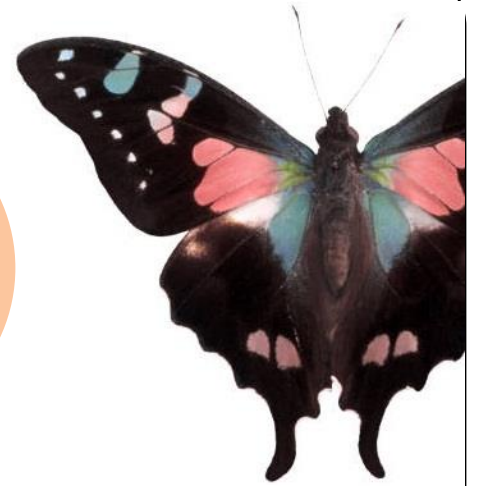
Aktive Mitarbeit und deren Nachweis (Wiederholungen, Präsentationen, Protokolle), ev. mündliche Prüfung

Mag.
Dagmar
Wurzer

Mag.
Charlotte
Kostner

**Psycho-
logie
(Deutsch)**

**7. Kl.
2 Wst.**



NR. 4 – KÖRPERSPRACHE, RHETORIK, KOMMUNIKATION, RESILIENZ, GRUPPENDYNAMIK

Ziel des Pluskurses ist eine bessere Wahrnehmung und Deutung der Körpersignale des Gegenübers und damit verbunden ein besseres Verständnis, um entsprechend reagieren und Begegnungen sowie Gespräche positiver gestalten zu können. So können auch körperliche Signale gezielter in beruflichen Situationen eingesetzt werden.

Die Gruppe lernt verschiedene Erscheinungsformen der Körpersprache anhand praktischer Übungen und deren Wirkung auf das Gegenüber kennen und erarbeitet verschiedene Baupläne für Reden, die situationsgebunden erprobt werden.

Die Rolle der Kommunikation mit ihren Bestandteilen soll im Zusammenhang mit dem menschlichen Zusammenleben durchleuchtet werden. Gruppendynamische Prozesse werden initiiert, um sich der eigenen Rolle in einem Sozialgefüge bewusster zu werden.

Ebenso werden Stressoren analysiert, mentale Stärkungsübungen durchgeführt, um mit Stresssituationen besser umgehen zu können.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

In Gruppen- & Einzelarbeit wird stets auch mit praktischen Übungen die zugrundeliegende Theorie erarbeitet. Wichtig ist dabei vor allem auch die Bereitschaft bei Übungen vor und in der Gruppe aktiv teilzunehmen und sein eigenes Verhalten zu reflektieren.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Bereitschaft zur praktischen Anwendung der erlernten Theorie | konstruktive Mitarbeit

Mag.
Charlotte
Kostner

Mag.
Dagmar
Wurzer

**Deutsch
(Philo-
sophie)**

**8. Kl.
2 Wst.**



NR. 5 – ZENTRALE FRAGEN DER MENSCHHEIT – EIN PHILOSOPHISCHER/LITERARISCHER ABRISS

Anhand von ausgewählten Texten, Videos, Podcasts, Diskussionsgrundlagen sollen philosophische Fragestellungen und Inhalte im Spiegel der Zeit zu den Themenbereichen Freiheit – Gefangenschaft – Glück – Tod – Liebe – Hass – Freundschaft – Wert des Menschen erarbeitet, analysiert und diskutiert werden.

Dem kreativen Umgang mit Texten soll sowohl in der Diskussion, als auch in der Bearbeitung (gestalten von Videos, Podcasts, Comics, Verfassen von Dialogen, Essays, ...) Raum gegeben werden.

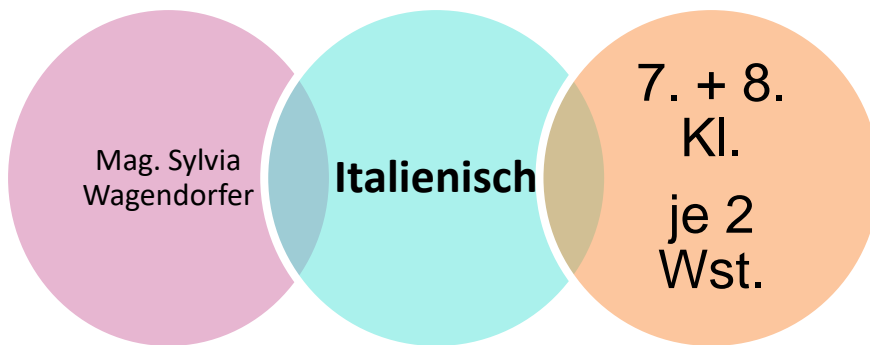
Texte und Zitate bedeutender Philosophen sind Niederschlag der literarischen Zeugnisse der Zeit und können uns daher Aufschluss über die unterschiedlichen Zugänge, abhängig von Lebensumständen, gesellschaftlichen Strukturen, politischen Zuständen, religiösen Empfinden und Denkrichtungen geben.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

*Frontalunterricht, Einzelarbeit & Gruppenarbeit, Textarbeit, Diskussion,
Erarbeitung von Texten, Recherche*

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Bereitschaft zur Diskussion | konstruktive Mitarbeit | Erarbeiten und Analysieren von Textstellen



NR. 6 – ITALIENISCH

Italienisch ist die Sprache eines unserer Nachbarländer, das einerseits ein beliebtes Urlaubsziel andererseits einer der wichtigsten Handelspartner für Österreich ist.

Ziel des Pluskurses Italienisch ist es, in der Sprache grundlegende Kenntnisse zu erwerben, die eine einfache Kommunikation im Alltag ermöglichen sollen und eine Grundlage für ein späteres tiefergehendes Erlernen der Sprachen bilden können, sowie sich mit der wunderbaren vielfältigen Kultur Italiens auseinandersetzen.

Schwerpunkt beim Spracherwerb im Pluskurs liegt bei den Kompetenzen Hören, Lesen und Sprechen; Schreiben wird nur eingeschränkt erlernt.

Das A2-Niveau, das wir etwa erreichen wollen, ist folgendermaßen definiert:
Der Schüler ... / Die Schülerin ...

- ... kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).
- ... kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.
- ... kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

 **Ital.** ist als

**1 Pluskurs =
1 einzige Platzierung =
4 Stunden**

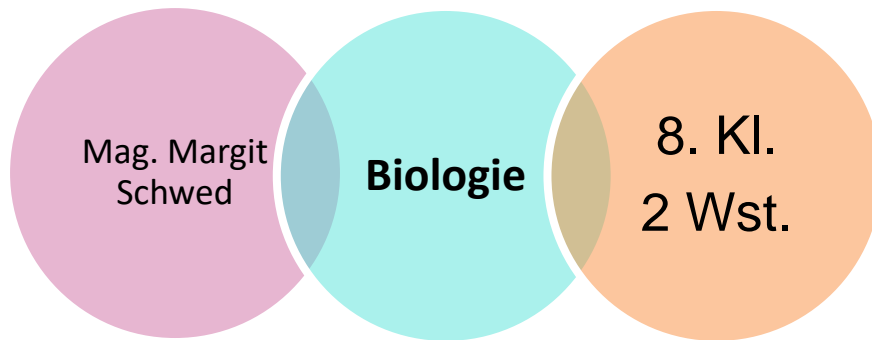
zu wählen!

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Lehrervortrag, Schwerpunkt: mündliche Kommunikation (lehrergelenkt oder schülerzentriert), Hören, landeskundliche Impulse; sehr einfache schriftliche Textsorten (v.a. Lesen).

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit - regelmäßige kleine Leistungsfeststellungen zu Wortschatz und Grammatik
- einfache Hausübungen sowie Vor- und Nachbereitung der in den Stunden besprochenen Inhalte



NR. 7 – VERHALTENSBIOLOGIE

Die Verhaltensbiologie beschäftigt sich mit den Abläufen, biologischen Ursachen und Konsequenzen des Verhaltens.

Inhaltliche Schwerpunkte dieses Kurses sind neben der Geschichte der Verhaltensforschung, ausgewählte Funktionskreise des Verhaltens (z.B. Sozialverhalten, Kommunikation, Brutfürsorge), evolutionsbiologische und ökologische Aspekte sowie die verschiedenen Methoden der Verhaltensbiologie. Diese sollen auch exemplarisch erprobt werden.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

theoretische Inputs, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Lehrausgang (nach Möglichkeit)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit und deren Nachweis (Wiederholungen, Präsentationen, Protokolle), ggf. mündliche Prüfung

Mag. Markus
Tobischek

**Geschi-
chte**

**8. Kl.
2 Wst.**



NR. 8 – AUSCHWITZ ALS SYMBOL – VOR ORT – IM FILM

Im Zentrum des Pluskurses steht die Beschäftigung mit dem Konzentrationslager Auschwitz bzw. dem Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. „Auschwitz“ ist Symbol für den Holocaust, für die systematische Vernichtung des jüdischen Volkes. Gleichzeitig ist es ein realer Ort, ein besichtiger Ort der Erinnerung, eine „Touristenattraktion“. Auch in den Filmen, die den Holocaust thematisieren, nimmt Auschwitz eine zentrale Stellung ein.

Geplant ist dazu eine voraussichtlich viertägige Exkursion nach Auschwitz (inkl. Krakau). Diese müsste wohl als schulbezogene Veranstaltung über ein Wochenende oder z.B. in den „Herbstferien“ erfolgen. Die Kosten sollten in etwa bei € 230,- liegen.

Die jüdische Geschichte soll, trotz des Hauptaugenmerks auf den Holocaust, nicht nur als „Opfergeschichte“ gesehen und das jüdische Leben und die jüdische Kultur in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts abseits von Verfolgung und Vernichtung nicht außer Acht gelassen werden.

Einen Schwerpunkt bildet der Themenblock „Der Holocaust im Film“. Holocaust-Filme prägen in hohem Maß unsere Sichtweise auf den Holocaust. Ausgewählte Filme sollen daher einer kritischen Betrachtung unterzogen werden. (Das Ansehen der Filme wird dabei größtenteils zuhause erfolgen.)

Weitere zentrale Fragen: Wie wurde der bestehende Antisemitismus von der NS-Ideologie bis zur völligen Vernichtung gesteigert? Wer waren die ausführenden dieses Massenmordes und wie wurden „normale“ Menschen dazu gebracht, sich an diesem Massenmord zu beteiligen? Wie sieht heute, mehr als ein dreiviertel Jahrhundert danach, ein adäquater Umgang mit dem Holocaust aus?

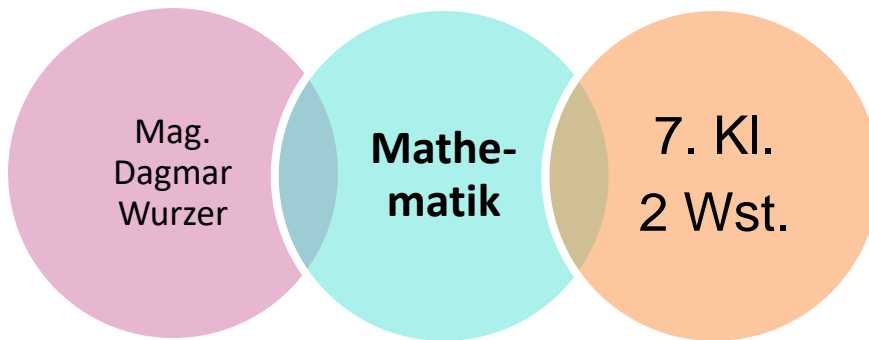
Geplant ist auch, eine(n) der letzten ZeitzeugInnen für den Pluskurs zu gewinnen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Frontalunterricht, Gruppen- und Partnerarbeit, Exkursionen, Filmanalyse

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Erstellung kleiner Arbeiten/Präsentationen



NR. 9 – MATHEMATIK – IMMER UND ÜBERALL

Gemeinsam beschäftigen wir uns mit konkreten Einsatzszenarien der praktischen Mathematik.

Überblick über mögliche Fragestellungen und Anwendungsbereiche:

Sport: Wurfanalysen, Gewinnwahrscheinlichkeiten, Mathematik für Sportler

Kryptologie: Wie verschlüsselt man eine Botschaft, RSA-Verfahren

Ästhetik: das perfekte Verhältnis/der goldene Schnitt; die mathematische Schönheit von Kunstwerten

Spieltheorie oder Chaostheorie: Wie die Mathematik unsere Entscheidungen beeinflusst

Finanzmathematik: Versicherungen, Banken,... wie werden Ratenzahlungen, Zinsen und Kredite berechnet?


Denksportaufgaben: Pangea, Känguru, Mathe im Advent, Naboj,... wie das Lösen von Rätseln unseren Alltag bereichert.


GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

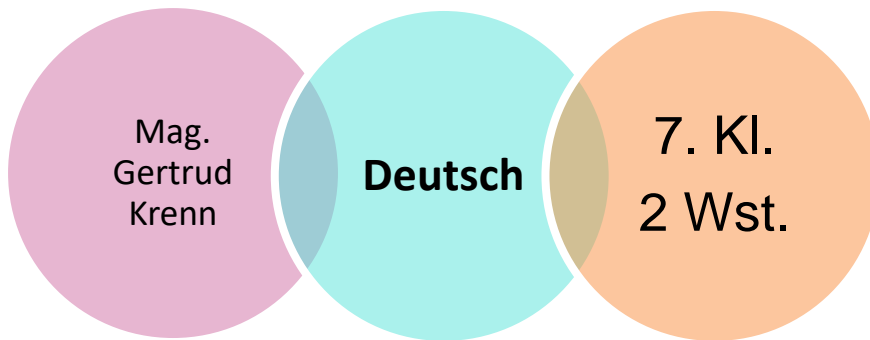
Selbstständiges & gemeinsames Erforschen und Ergründen auch mit Hilfe von digitaler Technologie (GeoGebra, Videoschnitt, Podcast, kollaboratives Arbeiten), Gruppenarbeiten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit beim Erarbeiten neuer Inhalte | Mitarbeitüberprüfungen

 Dieser Pluskurs wird klassenübergreifend mit dem WAPFL „Mathematik“ (für die 6. Klasse) geführt.

 je nach Anmeldezahlen aus den Regelklassen ist ein Angebot für die 8. Klasse (mit 7. Klassen Regelklasse) möglich



NR. 10 – „DAS THEATER BILDET MEHR ALS EIN DICKES BUCH“ – MEINTE SCHON VOLTAIRE

Die Welt des Theaters in seinen das Leben widerspiegelnden Facetten untersuchen, indem verschiedenste Dramatisierungsformen erfahren und diskutiert werden.

Theater bringt das Leben in vielen, vielleicht sogar allen Facetten auf die Bühne und hält uns dabei oft einen Spiegel vor. Ein gutes Theaterstück oder eine besondere Inszenierung lässt uns lachen, gerührt sein oder gar erschauern. Manche Zuschauer, die sich mitfühlend auf das Schauspiel einlassen, verlassen das Theater mit neuen Erkenntnissen über das Leben.

Aber wie entstehen diese Illusionen und wann oder wie können sie uns heute noch oder wieder berühren?

In diesem Kurs sollen neben einem Workshop im Theatrumuseum Wien (oder einem Workshop mit einer Puppenspielerin) noch 4-6 (gemeinsam ausgesuchte) Theaterinszenierungen besucht und ihre „Machart“ untersucht werden.

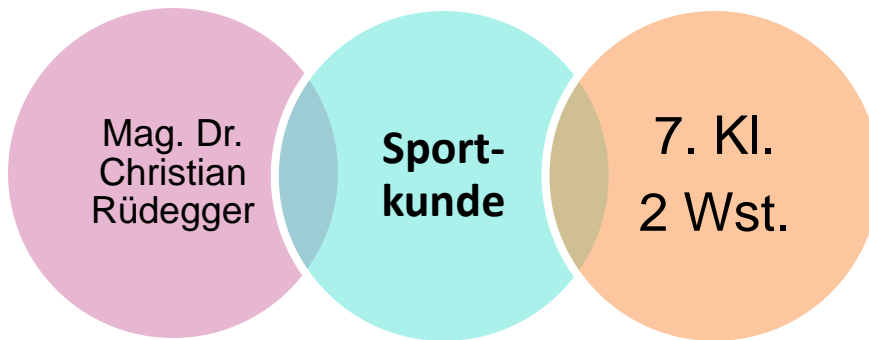
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Besuch verschiedener Theater(-institutionen) oder -inszenierungen in Wien und Niederösterreich

Gruppenarbeit (Recherche), Diskussionsrunden

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Vorstellen einer besonderen/selbstgewählten Theaterinszenierung oder Dramatisierung (z.B. Stegreif und Impro, Masken, Paperman im Figuren- und Objekttheater, partizipatives Theater...), Untersuchungsfragen erstellen, Leitung der anschließenden Diskussion



NR. 11 – SPORTKUNDE I

Themen:

- Trainingslehre/Trainingsplanung (Kraft, Ausdauer, Physiologie, Anatomie,..)
- Ernährung & Sport
- Konzentration & Mentales Training - Exkurse in den Bereich der Sportpsychologie

In Kombination mit dem Pluskurs der 8. Klasse ist der Pluskurs 4-stündig und somit auch maturabel.

Der Pluskurs bietet die Möglichkeit für sportbegeisterte und körperbewusste SchülerInnen, sich mit den mannigfachen Facetten des Sports auseinanderzusetzen, keine reine Wissensvermittlung, auch kritischer Diskurs!

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Präsentation via Beamer

Selbständiges Erarbeiten themenrelevanter Bereiche - Arbeiten im Team, Diskussion

Umsetzung und Veranschaulichung in der Praxis (Outdoor-Aktivitäten, Exkursionen)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Lernzielkontrollen, Recherche und Präsentation spezifischer Themen, Gruppenarbeiten



Dieser Pluskurs

wird

klassenübergreifend

mit dem

schulautonomen

WAPFL „Sportkunde“

(6.+7. Klassen)

geführt.



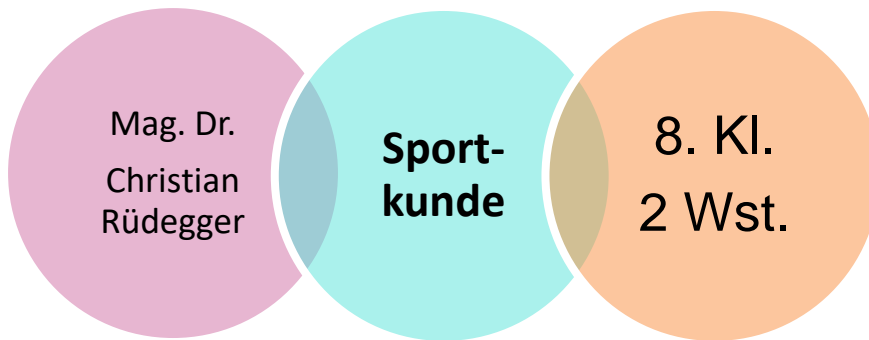
SPOK I kann

separat gebucht

werden,

SPOK II nur mit/nach

SPOK I



NR. 12 – SPORTKUNDE II

Themen:

- Olympische Spiele (Olympia und Politik, Kehrseite der Medaille → Kommerzialisierung)
- Symbiose Sport und Wirtschaft (Sponsoring, Sportmarketing, Kraft der Medien, ...)
- Doping
- Angst und Sport (Formen und Vermeidung)
- Aggression und Sport (Entstehungsmodelle, Zuschauerverhalten, ...)

4-stündig - in Kombination mit dem Pluskurs der 7. Klasse maturabel
 Der Pluskurs bietet die Möglichkeit für sportbegeisterte und körperbewusste SchülerInnen, sich mit den mannigfachen Facetten des Sports auseinanderzusetzen → keine reine Wissensvermittlung, auch kritischer Diskurs!

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Präsentation via Beamer
selbständiges Erarbeiten themenrelevanter Bereiche - Arbeiten im Team,
Diskussion
Umsetzung und Veranschaulichung in der Praxis (Outdoor-Aktivitäten, Exkursionen)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Lernzielkontrollen, Recherche und Präsentation spezifischer Themen, Gruppenarbeiten



Dieser Pluskurs

wird

klassenübergreifend

mit dem

schulautonomen

WAPFL „Sportkunde“

(6.+7. Klassen)

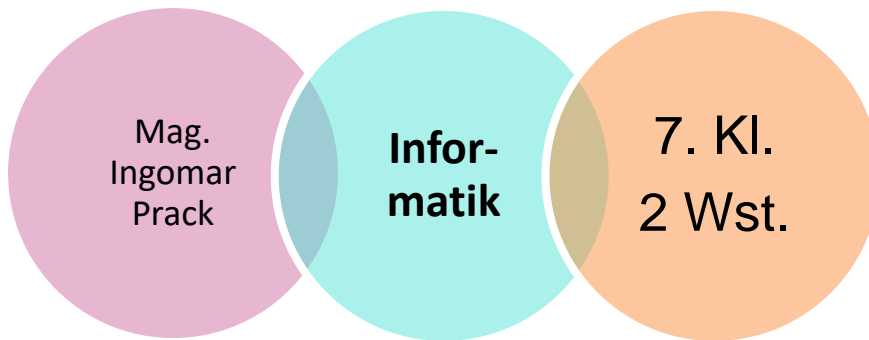
geführt.



SPOK I kann

separat gebucht werden,

SPOK II nur mit/nach SPOK I



NR. 13 – INTERNETAPPLIKATIONEN

Gestaltung von dynamischen/ interaktiven Webseiten

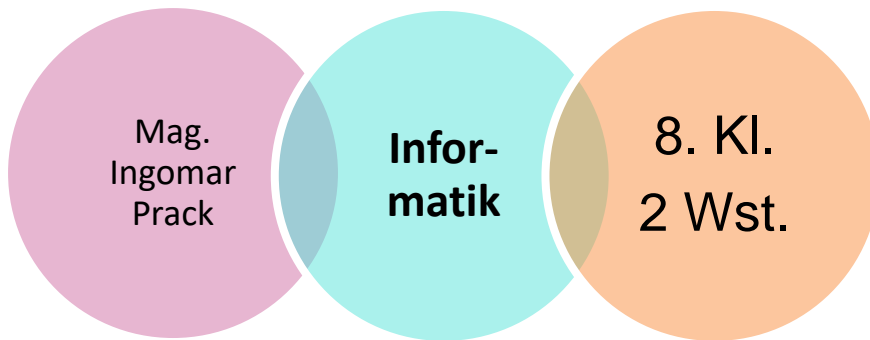
- Skriptprogrammierung mit JavaScript, PHP und Python,
- Arbeiten mit Datenbanken, Datenbankentwurf und Datenbankkonzeption
- Datenbanksprache MySQL und Zusammenarbeit mit PHP
- Gestaltung und Design von interaktiven Webseiten (u.a. auch HTML5, CSS3, JavaScript, Frameworks und Plug-Ins)
- Webdesign moderner Seiten mit CMS Systemen mit Themes und Plug-Ins Gestaltung. (Wordpress, Django, Wikis,..)
- Theorie des Internets, Rechtliche Aspekte der Webseitengestaltung und
- Sicherheitskonzepte können je nach Interesse und Notwendigkeit einfließen

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Grundlagen in Theorie (Lehrer- und Schülervortrag), Erarbeiten von Beispielen in Einzelarbeit und Gruppenarbeit, Erarbeiten von kleinen Projekten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit | Wiederholungen theoretisch und praktisch | Lösen von Beispielen in der Stunde, wie auch als Hausübung | Erarbeiten und Präsentation von Projekten



NR. 14 – PROGRAMMIEREN UND ALGORITHMEN

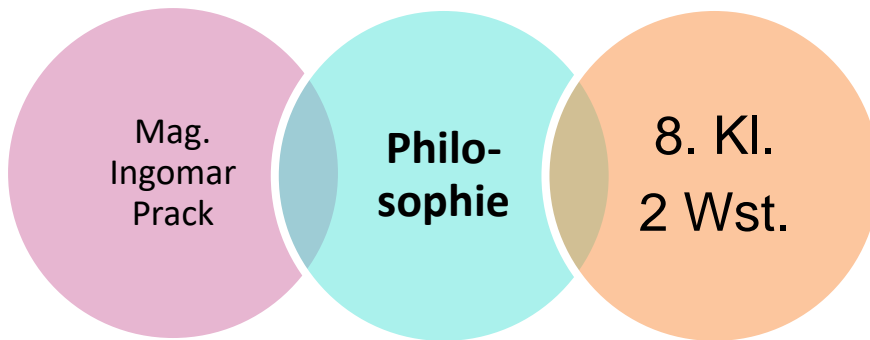
- Einblick in höhere Programmiersprachen (Java und/oder C#)
- Das Prinzip der Objektorientierung
- Algorithmen in der Informatik (Theorie und Programmierung)
- Programmplanung und Modellbildung in der Informatik
- Ausblick auf andere Programmiersprachen
- Anwendungen von höheren Programmiersprachen und Konzepten z. B. in Robotik,
- Künstliche Intelligenz – Gesellschaftliche theoretische Auswirkungen philosophisch betrachtet und deren technische Grundlagen – Machine Learning
- Raspberry Pi, Arduino, Elektronik;

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Grundlagen in Theorie (Lehrer- und Schülervortrag), Erarbeiten von Beispielen in Einzelarbeit und Gruppenarbeit, Erarbeiten von kleinen Projekten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Wiederholungen theoretisch und praktisch, Lösen von Beispielen in der Stunde, wie auch als Hausübung, Erarbeiten und Präsentation von Projekten



NR. 15 – PRAKTISCHE PHILOSOPHIE

„Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.“ (Kant)

So Kant über den Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Er definiert damit die Aufklärung.

Mut zu kritisieren, zu reflektieren und Sätze zu formulieren. Mut über die Dinge und die Welt nachzudenken, und scheinbar nicht Hinterfragbares zu hinterfragen. Dieser Mut ist für diesen Kurs praktische Philosophie gefragt.

Ist ein durch programmierte Chips erweiterter Mensch noch ein Mensch? Wie sollen wir mit der Natur und den Tieren umgehen? Was ist das Gute an sich? Bestimmen die Medien unsere Wirklichkeit? Zufall vs. Schicksal? Zeit - ein Naturgesetz oder ein Gefühl? Was ist Glück, Bildung, Bewusstsein, Natur, Religion, Gut und Böse, Gesellschaft, Gender, das Sein, Wissen, oder überhaupt der Sinn von all dem?

Es soll nachgedacht und diskutiert werden. Es dürfen Thesen aufgestellt und wieder verworfen werden.

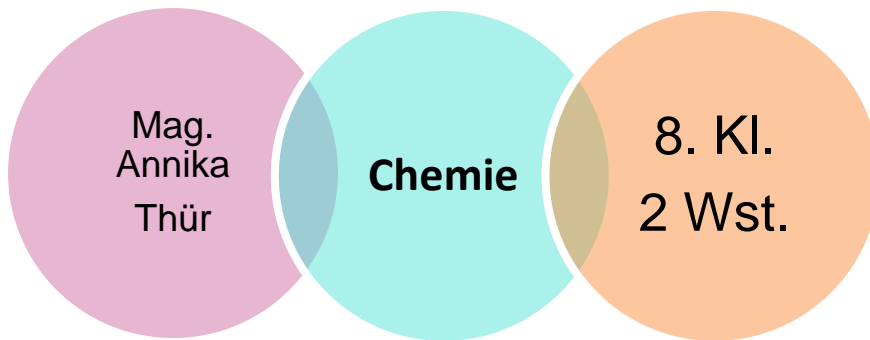
Dieser Kurs darf ein gemeinschaftliches philosophisches Abenteuer werden in dem diskutiert wird, Texte gemeinsam gelesen werden, philosophische Essays verfasst werden und der sokratische Dialog einen differenzierten Blick ermöglicht.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Sokratischer Dialog, Diskussionsrunden, philosophische Texte und Essays schreiben, Exkursionen zu Vorträgen, Philosophische Texte lesen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit (mündlich, schriftlich, gedanklich) | Verfassen von Texten



NR. 16 – DU BIST, WAS DU ISST

In diesem Pluskurs wollen wir uns mit verschiedenen Aspekten rund um das Thema Ernährung befassen, für deren Betrachtung im Regelunterricht nicht ausreichend Zeit bleibt. In unserer ersten Einheit werden die Schüler*innen wählen, welche Themen sie besonders interessieren, damit wir uns in den weiteren Einheiten eingehend damit befassen können.

Mögliche Themengebiete umfassen: Nahrungsergänzungsmittel (Brauchen wir sie? Fördern sie unsere Gesundheit oder können sie uns vielleicht sogar schaden?), Antioxidantien (Was ist das überhaupt?), Süßstoffe (Sind sie besser für uns als Zucker?), ausgewählte Lebensmittel (Ist Rotwein wirklich gesund? Kann zu viel Kaffee uns schaden?), Verpackung von Lebensmitteln (Wie bleiben sie länger frisch bzw. wie kann man sie länger frisch aussehen lassen?), Herstellung von Lebensmitteln (Welche Dünger sind problematisch und warum? Welche Vor- und Nachteile bietet der Einsatz von Gentechnik?) und vieles mehr.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentationen, theoretischer Input, Projektarbeit, Experimente, 1-2 Exkursionen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit (aktive Beteiligung im Unterricht, Dokumentation von Experimenten, Erfüllen von Arbeitsaufträgen), Präsentationen

Mag. Sylvia
Wagendorfer

Latein

7. Kl.
2 Wst.



NR. 17 – ANTIKE IN FILM, SERIE, COMIC & ROMAN

Die Antike ist nach wie vor ein gern rezipiertes Thema in Kino, Fernsehen und in allen Arten der Literatur – man denke z.B. an Filme wie Ben Hur, Gladiator, Alexander, an Serien wie Rom oder an die Romane von Robert Harris. Wir wollen gemeinsam einige dieser Medien (gesamt oder in Ausschnitten) ansehen bzw. lesen, ihre historische Korrektheit analysieren und mit antiken Quellen in Form von lateinischen Originaltexten vergleichen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Arbeiten an Quelltexten im Plenum und in Einzelarbeit, Recherchen und Präsentationen zum geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Hintergrund (alleine und im Team), gemeinsame Film- und Buchanalysen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

aktive Mitarbeit und deren Nachweis, Präsentation selbständiger Recherchen

Mag. Sylvia
Wagendorfer
& MMMag.
Florian
Kaiser

**Griechisch
(Latein)**

**8. Kl.
2 Wst.**



NR. 18 – „50 SHADES OF GREEK“ – EINFÜHRUNG IN DIE (ALT-) GRIECHISCHE SPRACHE & KULTUR

Während Prof. Wagendorfer die Schüler/innen in das Altgriechisch (Schrift, grundlegende Grammatik und Wortbildung etc.) einführt, wird Prof. Kaiser zum jeweiligen Thema die kulturgeschichtlichen Hintergründe erläutern und gegebenenfalls Bezüge zur deutschen und lateinischen Literatur herstellen.

Griechisch ist neben Latein eine der beiden alten europäischen Bildungssprachen und in manchen Bereichen z.B. der Medizin oder Physik genauso wie in selbstverständlichsten Ausdrücken unserer Alltagssprache nicht wegzudenken. Ziel des Pluskurses ist es, auf spielerische und niederschwellige Weise Grundbegriffe des Griechischen kennenzulernen:

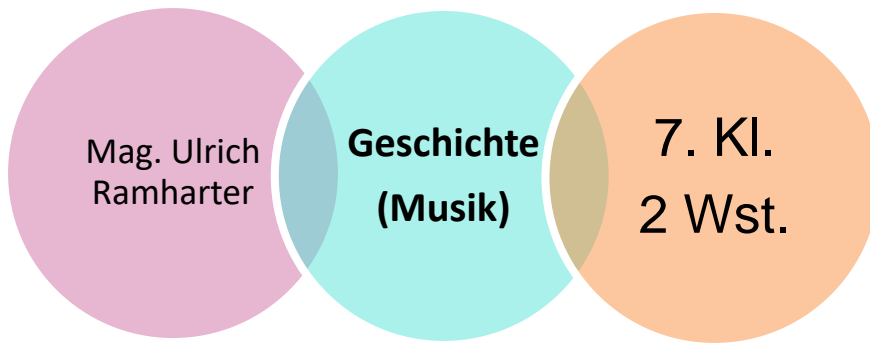
- Griechische Texte in der Originalschrift lesen können. Worum geht es in neugriech. Tageszeitungen in folgenden Bereichen? Πολιτική, Οικονομία, Αθλητισμός, Τεχνολογία, Υγεία, Ερωτισμός
- In den Stunden ein minimales Basisvokabular erarbeiten, das einfachstes Niveau (vergleichbar mit den ersten Lernwochen in Englisch) ist, aber enorm viel Anknüpfungspunkte für Fachbegriffe bietet.
- Wortbildungselemente, Vorsilben, Nachsilben wie z.B. anti-, meta-, kata-, hyper-, hypo-, poly-, amphi-, hemi-, ortho-, tachy- | -phag, -troph, -morph, -log(ie), -archie, -algie | hydro, litho, oxy, krypto, photo, anthrop, bio, Nike
- Einfache Griechische Zitate übersetzen und deren Wirkungsgeschichte verstehen:
Ἄνθρωπος μικρὸς κόσμος. Ἄνθρωπος mikròs kòsmos (esti). Der Mensch (ist) eine kleine Welt.
Πάντα ρεῖ (καὶ οὐδὲν μένει). Pánta rheí (kaì oudèn ménei). Alles fließt (und nichts bleibt).
Εὕρηκα. Heúreka. Ich habe es gefunden!
Ἐν οἴνῳ ἀλήθεια. En oíno alétheia. Im Wein liegt die Wahrheit.
- Griech. in unserer Alltagskultur: Theater, Politik, Architektur, Archäologie, Inschriften usw. vom Marathon bis zur Demokratie, von Alexander zu Sokrates, von Olympia zur Ringstraße

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Schülerzentriertes Arbeiten, Besuch griechischer Elemente unserer Kultur: Theater, Kunsthistorisches Museum, Rundgang durch das klassizistische Wien u. v. m. Verwendung des Kurzkurses „Mythologia“ (<https://www.navonline.de/index.php/veroeffentlichungen/mythologia>)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit und deren Nachweis



NR. 19 – MUSIK IM DIENST POLITISCHER IDEEN

Vorstellen und Analysieren von politischen Liedern, Arbeitsliedern, Soldatenliedern, Antikriegsliedern

Rolle von Musik in totalitären Systemen des 20. Jahrhunderts (NS-Zeit, DDR, UdSSR, ...)

Der Einsatz von Musik als Propaganda

Praxisbeispiele

Der Kurs ist fächerübergreifend für die Gegenstände GSP und Musik konzipiert. Neben dem Interesse für politische Geschichte sind die Bereitschaft für den Umgang mit Notenmaterial und musikanalytischen Aspekten Voraussetzung, musikpraktische Kenntnisse von Vorteil.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Eigenständiges Erarbeiten von Arbeitsaufgaben bzw. Analysieren von Texten und Notenbeispielen, Interpretieren von Musikstücken

Arbeit im Plenum bzw. in Partner/Gruppenarbeit

Diskussionen

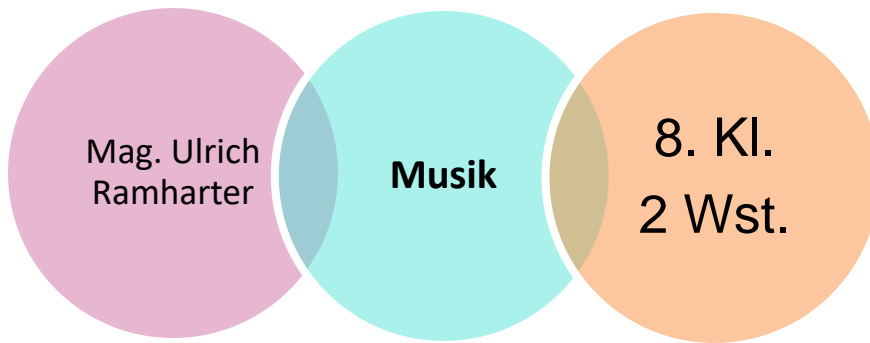
...

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mündliche Mitarbeit – Diskussionsbereitschaft – aktives Musizieren

Referate, Präsentieren von Gruppenarbeiten

Erstellen von Protokollen



NR. 20 – DIE STIMME ALS FACETTENREICHES INSTRUMENT

Erlernen von Stimmtechnik: die „Inbetriebnahme“ der Stimme, das richtige Atmen

Die Stimme als unterschiedliches Ausdrucksmittel in Verbindung mit Gedichten, Texten bzw. Liedern

Stimmhygiene, Sprechtechnik, rhetorisches Verhalten

Die Stimme im Lied, in der Oper, im Musical, im Popularbereich, in außereuropäischen Kulturen

Singen/Interpretieren von Liedern aus diversen Stilrichtungen/Epochen

Erlernen des „Handwerks“ zum Leiten von Vokalensembles

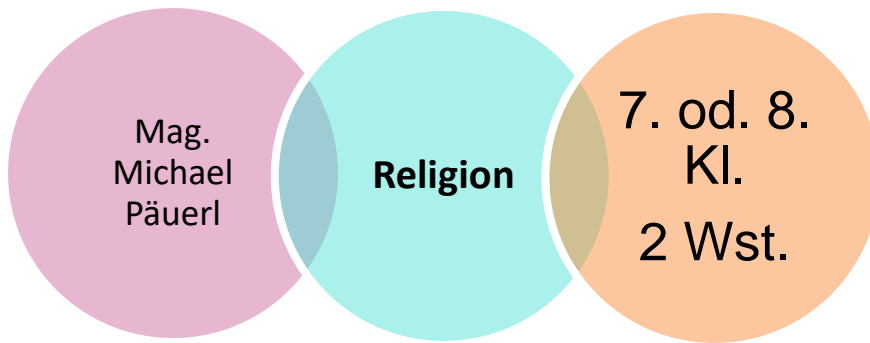
Der Kurs ist nur für gesangsinteressierte SchülerInnen gedacht, die bereit sind, sich auf eine stimmliche Entdeckungsreise zu begeben. Ein persönliches Gespräch mit dem Lehrer ist vor der Anmeldung vonnöten!

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Viel Singpraxis, gesangstechnische Übungen, Rollenspiele, Diskussionen, Gesangscoaching durch den Lehrer, Exkursionen, Präsentieren von Gesangsstücken, ...

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mündliche/gesangliche Mitarbeit, aktive Teilnahme an Praxisübungen, Erstellen von Protokollen, Bewertung von Auftritten/Präsentationen, ...



NR. 21 – AUFERWECKUNG UND „EWIGES LEBEN“ – HIRNGESPINNT ODER REALE HOFFNUNG?

Der Pluskurs beschäftigt sich mit folgenden Fragen und Themenstellungen:

Woher kommt die menschliche Hoffnung auf „ewiges Leben“? Welche Vorstellungen und welche Sichtweisen von Mensch (Anthropologie) und Gott (Theologie) begründen den Glauben an Auferstehung? Was bedeuten Körper, Leib, Geist, Seele in diesem Zusammenhang?

Ein Schwerpunkt des Kurses wird auch die Auseinandersetzung mit der Kraft gelebter (eschatologischer) Hoffnung für das Leben im Jetzt als Kontrapunkt zur „Diesseitsvertröstung“ eines (scheinbar) aufgeklärten und modernen Lebens sein. Der These, dass Wertvorstellungen von Menschen (Gesundheit, Besitz, Erfolg ...) sich mit dem Glauben an ein ewiges Leben verändern, soll nachgegangen werden.

Der Kurs befasst sich selbstverständlich auch mit christlichen Glaubensaussagen und christlichen Ausdrucksformen der Hoffnung auf ein Jenseits als auch mit den Grenzen von (z.B. durch Nahtoderfahrungen motivierten) Aussagen über das ewige Leben.

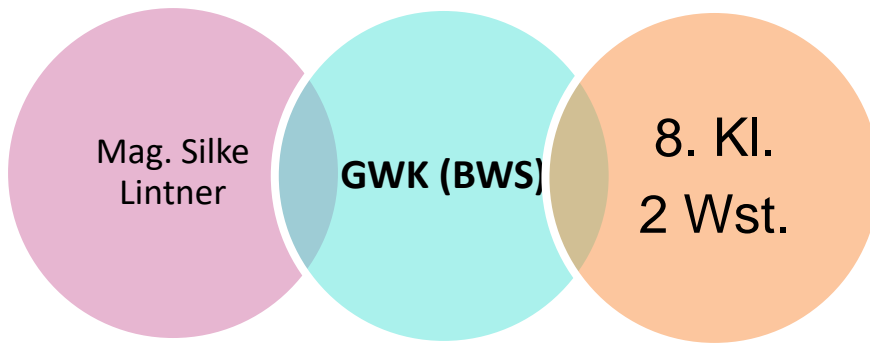
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Lesen von Texten zum Thema, Befassung mit gängigen Meinungen und Vorstellungen (Besuch von „Orten“ der Hoffnung, Umfrage/Interviews unter Nahestehenden zum Glauben an das „ewige Leben“), eventuell Besuch eines philosophisch-theologischen Vortrags (bzw. Online-Aufzeichnung).

*Angedacht und möglich ist auch eine Aktion „Impulse zum Nachdenken“, Teilnehmer*innen, andere Schüler*innen und Lehrer*innen zum Nachdenken über die eigene Endlichkeit und den Sinn des Daseins in der Auseinandersetzung mit der Hoffnung auf „ewiges Leben“.*

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Einbringen eigener Arbeitsergebnisse, Referate/Präsentationen zu gewonnenen Erkenntnissen im Unterricht, Teilnahme an gemeinsam geplanten Aktionen



NR. 22 – DIE WIRTSCHAFTSWELT IN DER WIR LEBEN

In unserer globalisierten Welt spielen Politik und Wirtschaft eine große Rolle. Es wird immer wichtiger, die aktuellen Ereignisse nicht nur zu beobachten sondern auch die Hintergründe und die daraus resultierenden (wirtschaftlichen) Folgen zu verstehen.

In diesem Pluskurs wollen wir gemeinsam:

- ✓ Aktuelle Ereignisse, ihre Hintergründe und Folgen recherchieren
- ✓ Volkswirtschaftliche Zusammenhänge erforschen und verstehen
- ✓ Betriebswirtschaftliche Einblicke gewinnen

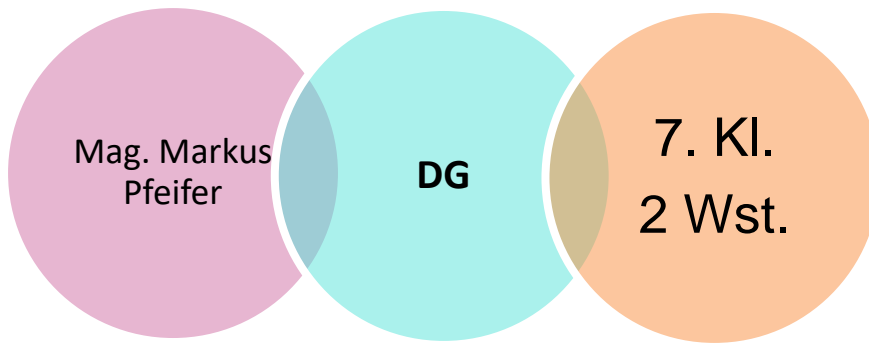
Wir werden uns gemeinsam mit der aktuellen Berichterstattung (Printmedien, Radio und Fernsehen...) beschäftigen und ausgewählte Kapitel aus Modul C des Unternehmerführerscheins bearbeiten.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Gemeinsames Erarbeiten der Themen in Form von Lehrer-Schülergesprächen sowie Einzel- und Gruppenarbeiten und deren Präsentation, eventuell Betriebsbesichtigungen.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit & Präsentationen



NR. 23 – KINEMATIK UND ANIMATIONEN

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der geometrischen Beschreibung der *Bewegung* von Objekten, dazu werden die Grundlagen der Kinematik (= *Bewegungslehre*) erarbeitet. Die Bewegungen werden auch am Computer durch Animationen simuliert: 2-dimensionale Bewegungen mit *GeoGebra*, für Bewegungen im Raum werden die umfangreichen Animationstools von *MicroStation* benutzt (*Keyframing* bzw. *Animationskripts* und *Bewegungsgleichungen*).

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Händisches Zeichnen mit Presenter („Elmo“) bzw. Computereinsatz über Beamer

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

In SÜ und HÜ erarbeitete Aufgaben, Präsentation der Ergebnisse

